



Landeshauptstadt München, Kreisverwaltungsreferat  
Ruppertstraße 19, 80466 München

**Geschäftsleitung  
Raummanagement  
KVR-GL/41**

I. per E-Mail an bag-west.dir@muenchen.de  
An den Vorsitzenden des BA 21  
Herrn Frieder Vogelsgesang  
BA-Geschäftsstelle West  
Landsberger Str. 486  
81241 München

Ruppertstraße 19  
80466 München  
Telefon:  
E-Mail:  
hausverwaltung.kvr@muenchen.de  
Dienstgebäude:  
Ruppertstraße 19  
Zimmer: 5. Stock, Flexibler Arbeitsplatz  
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum  
16.12.2025

BA21: BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 08346,  
**Konkrete Regelungen für Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten im Rathaus Pasing;**  
Stellungnahme Kreisverwaltungsreferat

Sehr geehrter Herr Vogelsgesang,

die in der Bezirksausschusssitzung vom 11.11.2025 beschlossen Fragen möchten wir, in Abstimmung mit dem Kommunalreferat, gerne wie folgt beantworten:

**1. Das KVR sorgt für einen Ansprechpartner vor Ort für alle Geschäftsbereiche und nennt diesen dem Bezirksausschuss 21.**

Wie bereits mit Schreiben vom 25.04.2024 vom Kommunalreferat dargelegt, ist es dem Kreisverwaltungsreferat aus personellen Gründen nicht möglich eine dauerhaft vor Ort situierte Ansprechperson zur Verfügung zu stellen. Es finden jedoch regelmäßige Begehungen des Gebäudes sowie Besprechungen mit den dort untergebrachten Dienststellen des Kreisverwaltungsreferates durch das zuständige Sachgebiet Raummanagement statt.

**2. Das KVR gibt Auskunft darüber, wer für z.B. Reparaturarbeiten o.ä. zuständig ist und wer diese ausführt. Wer ist für die Ausgestaltung der Räumlichkeiten zuständig?**

Das Rathaus Pasing ist ein stadt eigenes Verwaltungsgebäude, das gemäß den Regelungen des Münchner Facility Managements bewirtschaftet wird. Dabei fungiert das Kommunalreferat Immobilienmanagement in der Rolle des Eigentümers. Die Technische Hausverwaltung des Kommunalreferats ist zuständig für den kleinen Bauunterhalt (kleine Reparaturen und Instandsetzungen). Der technische Dienstleister, das Baureferat, ist zuständig für den großen Bauunterhalt.

Für die Einrichtung und Ausstattung von Räumlichkeiten mit Mobiliar, Bildern etc. sind die jeweiligen Nutzerdienststellen verantwortlich. Für die Gemeinschaftsfläche ist grundsätzlich der Hauptnutzer zuständig. Im Falle des Rathaus Pasing ist das aktuell das Kreisverwaltungsreferat.

Veränderungen der Räume und der Raumtechnik (z.B. Türdurchbrüche, Wand entfernen, Veränderung Bodenbelag, Verkabelungen etc.) werden dem Kommunalreferat von der Nutzerdienststelle als baulicher Nutzerbedarf schriftlich gemeldet und je nach Dringlichkeit und Wirtschaftlichkeit vom Baureferat im Auftrag des Kommunalreferats umgesetzt. Sämtliche Bau- oder Renovierungsmaßnahmen im Gebäude werden grundsätzlich eng zwischen dem Kommunal- und dem Kreisverwaltungsreferat abgestimmt.

**3. Der Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing wünscht außerdem Auskunft darüber, wann in dem Teil des Rathauses, der bis vor kurzem als Sozialbürgerhaus genutzt wurde, die Umbaumaßnahmen erfolgen. Nach ungenauen Aussagen sollen diese ab dem Jahr 2027 erfolgen. Dazu stellen sich zusätzliche Fragen:**

**a) Wie wird mit den Ausstellungen, die der Verein Kunst und Kultur in und um das Rathaus Pasing e.V. durchführt, verfahren? Der Verein zahlt Miete für die Nutzung der Wände.**

Auch hierzu verweisen wir auf das Schreiben des Kommunalreferates vom 25.04.2024. Bis zur Durchführung der Umbauarbeiten sind keine Änderungen geplant und der Nutzungsvertrag bleibt unverändert. Die Umbauarbeiten hängen von der Unterzeichnung des Untersuchungsauftrags gemäß den städtischen Hochbaurichtlinien ab.

Der ursprüngliche Untersuchungsauftrag, der grundlegende Maßnahmen im gesamten Gebäude beinhaltete, ist von der Stadtkämmerei abgelehnt worden, weil er in der aktuellen Haushaltsslage nicht finanziertbar ist. Ein angepasster Untersuchungsauftrag, der nur die Maßnahmen zur Erweiterung des Bürgerbüros im Neubauteil betrifft, befindet sich derzeit in Abstimmung. Im Zuge der Umbaumaßnahmen kann es zu Änderungen der Nutzungsmöglichkeiten kommen, dies wird aber frühestens im Rahmen der Vorplanung ersichtlich. Hierüber würde der Verein rechtzeitig informiert werden.

**b) Warum ist diese Umbaumaßnahme in dem relativ neuen Bau notwendig?**

Dieser Antwort möchten wir voranstellen, dass die Umbauarbeiten nur noch das 1. und 2. Obergeschoss des Neubauteiles des Pasinger Rathauses betreffen werden. Die Umbaumaßnahme ist notwendig, da diese Räumlichkeiten bisher vom Sozialbürgerhaus mit einem anderen Raumkonzept in geschlossenen Zweierbüros genutzt wurden. Zukünftig soll hier das Bürgerbüro vergrößert werden und dafür das bereits in den Standorten Ruppertstraße und Scheidplatz etablierte und für Massenparteiverkehr sehr gut geeignete offene Raumkonzept umgesetzt werden.

**c) Wer sind die künftigen Nutzer?**

Das Bürgerbüro wird nach aktuellem Planungsstand der zukünftige Nutzer in den Flächen des Neubauteiles des Pasinger Rathauses sein. Im Altbau des Pasinger Rathauses verbleiben die bereits dort situierten Dienststellen des Kreisverwaltungsreferates, Standesamt Pasing und Bezirksinspektion West. Neu hinzugekommen sind im Jahr 2024 die Kommunale Verkehrsüberwachung sowie Mitarbeiter\*innen des Gesundheitsreferates. Ebenfalls verbleibt

die Bezirksausschuss-Geschäftsstelle West im Altbau.

**d) Nach Kenntnis des Bezirksausschuss 21 wird der Gang, in dem sich das Standesamt befindet (Altbau) wenigstens neu gestrichen. Im Zuge dieser Maßnahme bittet der Bezirksausschuss 21, in dem Gang Bilderleisten anzubringen. Die Gestaltung mit Bildern würde zu einer deutlichen Aufwertung führen.**

Der Gang, in dem sich das Standesamt Pasing befindet, wird/wurde nicht neu gestrichen. Es fanden aufgrund von kleineren Bauarbeiten Malerarbeiten in den Büros statt. Das Anbringen von Bilderleisten ist uns in Anbetracht der aktuellen Haushaltsslage nicht möglich.

**4. Das KVR sorgt im Rathaussaal für eine angemessene Mikrofonanlage.**

Die Ausstattung des Rathaussaales mit einer Mikrofonanlage ist uns derzeit nicht möglich, da die finanziellen Mittel hierfür nicht bereitgestellt werden können. Auch fehlen die personellen Kapazitäten, die mit der Verwaltung zusätzlicher Veranstaltungstechnik einhergehen.

**5. Der Bezirksausschuss erhält einen Schlüssel für die Schranke zum Hochzeitshof.**

Ein Schlüssel kann nicht ausgehändigt werden. Gerne ermöglichen wir den Zugang in begründeten Fällen. Bitte wenden Sie sich hierzu per E-Mail an  
[hausverwaltung.kvr@muenchen.de](mailto:hausverwaltung.kvr@muenchen.de).

In der Begründung des Antrags wird ausgeführt, dass das Rathaus einen eher schmuddeligen und verwahrlosten Eindruck mache. Auch uns ist bewusst, dass der aktuelle Zustand insbesondere der Außenanlagen teilweise etwas ungepflegt ist. Wir arbeiten gemeinsam mit dem Kommunalreferat und auch dem Baureferat-Gartenbau daran diese Situation zu verbessern.

Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 21 vom 11.11.2025 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen